

der drei Zeugen spricht, braucht dem nicht notwendig entgegen zu sein, da ja Bruno sein Urteil nicht abgegeben haben muß, vielleicht durch seine rastlose Tätigkeit im Dienste des Reiches und zuletzt durch den Tod daran gehindert wurde. Wenn man aber nicht so hoch greifen will, dann könnte man an Folkmar (Poppo), Brunos Archidiakon und späteren Nachfolger, oder an Ruotger denken, die beide wahrscheinlich Sachsen und vielleicht frühere Corveier Mönche waren. Jedenfalls hat die literarische Kultur, die Ruotgers Biographie für Köln voraussetzen läßt, durch Umfang und Inhalt eine nahe Verwandtschaft mit der durch Hrotsvit bestimmten Gandersheimer Kultur, und es wäre eigentlich verwunderlich, wenn zwischen den beiden durch Mitglieder des ottonischen Hauses begründeten, geförderten und geleiteten Pflegestätten literarischen Lebens, nachdem sie derselben Wurzel entsprossen waren, später keine Verbindung mehr bestanden hätte.

In der folgenden Zusammenstellung der Lesarten der Kölner Hs. sind die rein orthographischen Abweichungen unberücksichtigt geblieben. Die Hs. bevorzugt die nicht assimilierten Formen wie *adsignare*, *inponere*, sie schreibt meist e, selten ē für ae, und vielfach c für t vor i und e. Auch ganz offensichtliche Schreibfehler sind übergangen wie *usurbasse*, *difficilem*. Abweichungen der Wortfolge sind, wo das ohne Mißverständnisse möglich ist, nur durch die Anfangsbuchstaben bezeichnet. Die Zitate sind nach WINTERFELDS Ausgabe, Str. = STRECKERS Ausgabe.

Die eigenartige Interpunktion der Münchener Hs., die nicht rein grammatisch sein kann, sich aber auch an Stellen, wo der Rhythmus einen Einschnitt fordert, nicht regelmäßig vorfindet, ist auch in der Kölner Hs. angewandt. Im einzelnen scheinen aber — soweit Bendixens Abdruck ein Urteil zuläßt — beide Hss. stark abzuweichen.

**Gallicanus.** 109, 17 *schitarum* 18 *nostris p. t. r.*; bello 19 *lascere*; exercicii 21 *Constancie* 22 *tui* 26 *tenebo* 27 *geres* 28 *I. e. i. n. s.* 110, 1 *b. i. m. l.* 2 [Sed]; implende 10 *propone* 12 [videbatur] 13 *negavi* 16 *nunc haud* 29 *decet ut* 32 *non irrumpo* 33 *s. a. tui pietas* 34 *gestio*] *cupio* 35 *precium* 111, 1 *mecum, quaeso* 6 *filiū*

*reputabat.* (Vita Brunonis Cap. 8.) Die Stelle erinnert sehr lebhaft an Hrotsvits Worte: *Sunt etiam alii, sacris inhaerentes paginis, qui licet alia gentilium spernunt Terrentii tamen fingmenta frequentius lectitant, et, dum dulced. ne sermonis delectantur, nefandarum notitia rerum maculantur* (WINTERFELD S. 106).